

Wirkungsvolle Lichtgestaltung im Hotelflur

Während Empfangsbereiche, Lobbys und Restaurants in den meisten Hotels opulent ausgestattet sind, fallen Flurbereiche hingegen oftmals eher spartanisch aus. Allerdings nutzt jeder Hotelgast natürlich auch die Gänge, um zum Zimmer, in den Frühstücksraum oder in den Wellnessbereich zu gelangen. Insbesondere bei innenliegenden Fluren bietet sich Licht als wirkungsvolles Gestaltungselement an. Dies wurde beispielsweise im Hotel Johannis in Hilpoltstein in der Nähe von Nürnberg umgesetzt.

Das Hotel mit 34 Zimmern wurde im Sommer 2018 eröffnet und verfügt im ersten und zweiten Obergeschoss über zwei ca. 1,5 Meter breite und jeweils rund 40 Meter lange Flurbereiche mit minimalem Tageslichteinfall. Für die Gänge hat das Team des auf die Hotellerie und Gastronomie spezialisierten Innenarchitekturbüros Stranger aus Österreich deshalb eine zu ihrem Gesamtkonzept passende Lichtlösung geplant.

Die Lichtlösung sollte die Flure optisch verbreitern und die Längen verkürzen sowie einen interessanten Gesamteindruck vermitteln. „Wir haben uns in Anbetracht der langen Gänge mit den unrhythmisch gesetzten Türen ganz bewusst für eine außergewöhnliche Lichtgestaltung entschieden. Die Lichtlinien mit vertikaler Abstrahlung an den Wänden erfüllen zudem eine leitende Funktion, da sie auf die Zimmernummern hindeuten und die Gäste so ganz unbewusst zu ihren Zimmern führen“, erklärt Christian Stranger, Inhaber Innenarchitektur Stranger.

Maßgeschneiderte Lichtlösung

Um sicherzustellen, dass sich die 56 LED-Leuchten nahtlos in die Gipskartondecke einpassen, haben die Projektbetreuer der guttenberger+lichttechnik eng mit der Trockenbaufirma zusammengearbeitet. „Die Trockenbau-Spezialisten haben für uns die Aluminiumprofile exakt zugeschnitten und zunächst mit in der Decke verbaut. Später wurden die Profile demontiert und erst danach haben wir in unserer Fertigung die einzelnen Leuchten finalisiert“, beschreibt Christoph Baumann, Produktmanager, guttenberger+lichttechnik GmbH.

Die minimalistischen Leuchten sind nur 24 Millimeter breit, 10,5 Millimeter hoch und die unterschiedlichen Längenmaße bewegten sich bei diesem Projekt zwischen 1.400 Millimeter und 2.230 Millimeter. Die Gehäuse bestehen aus Aluminium mit weißer Pulverbeschichtung und transluzenten Acrylabdeckungen. Die LEDs sind frei wählbar, im Hotel Johannis befinden sich LED-Module mit einer Farbtemperatur von 4.200 Kelvin, einer Lichtleistung von 1.700 Lumen und einem Energieverbrauch von 19,2 Watt im Einsatz. Die Leuchten haften mittels Magnethalterungen direkt an der Deckenunterkonstruktion aus Metall, was einen schnellen und werkzeuglosen Austausch gewährleistet. Die Lichtsteuerung erfolgt über Bewegungssensoren. Mit einer Bauhöhe von nur 10,5 Millimeter eignet sich die Leuchte perfekt zur integralen Lichtgestaltung in Kombination mit Trockenbaudecken oder -wänden.